



Wissenswertes über die Chelat-Therapie

Wann?

Bei *Schwermetallbelastung*, diese zeigt sich häufig in unspezifischen Symptomen, wie z.B. *Infektanfälligkeit, Immunschwäche, Kopfschmerzen* oder auch *unerfüllter Kinderwunsch*.

Auch *schwerwiegendere Krankheitsbilder* und *chron. Erkrankungen* können ihren Ursprung in einer Schwermetallbelastung haben, wie z.B. *Demenz, Morbus Parkinson, chron. Fatigue, Fibromyalgie, Potenzstörungen, Neurodermitis, degenerative Augenerkrankungen, Allergien* uvm.

Die Chelat-Therapie wird bei *Gefäßerkrankungen, Kinderwunsch* und *Arthrose* eingesetzt als auch zur *Prävention von Krebserkrankungen* und *Erhaltung der Vitalität*.

Für Wen?

Die Chelattherapie kann bereits im *Kindesalter* angewandt werden, oftmals rühren Konzentrationsprobleme in der Schule von Metallbelastungen her. Diese können teilweise schon während der Schwangerschaft entstehen, z.B. wenn die Mutter Amalgamfüllungen hat, gelangen Quecksilber und andere Metalle über die Plazenta in das Kind.

Für *Frauen mit Kinderwunsch* ist es ratsam, sich vorher einer Schwermetallausleitung zu unterziehen, um die Kinder so unbelastet als möglich ins Leben starten zu lassen.

Bei *Amalgamfüllungen* ist es sinnvoll, diese in Begleitung mit einer Chelat-Therapie entfernen zu lassen.

Bei *50 plus Patienten* werden Chelatoren mit Magnesiumverbindungen angewandt, um einer Verkalkung der Gefäße entgegenzuwirken. Es verhindert das vorzeitige Altern und ist eine echte Anti-Aging-Therapie.

Wann ist die Chelat-Therapie nicht geeignet?

Allergie auf Chelatoren; Schwangerschaft und Stillzeit; Niereninsuffizienz; dekompensierte Herzinsuffizienz, ausgedehnte Aneurismen; durgemachte Tuberkulose

Wie oft?

Je nach Beschwerdebild und Ergebnis der Provokationstestung sind *bis zu 10 Anwendungen* im *Abstand von 2-3 Wochen* anzusetzen. Eine Erhaltungstherapie mit einer Infusion alle 4-6 Wochen ist empfehlenswert.

Was ist zu beachten?

Chelatoren schnappen sich nicht nur die „schlechten“ Metalle sondern auch Metalle, die für die Enzymfunktionen lebensnotwendig sind, darum ist eine *Substitution* mit einem geeigneten *Multivitamin-Mineral-Spurenelement-Präparat* während der Behandlung (NICHT am Tag der Chelat-Therapie) sehr wichtig. Zudem ist auf eine *vollwertige Ernährung* zu achten, sowie schädigende Lebensgewohnheiten, wie z.B. das *Rauchen* nach Möglichkeit *aufzuhören* bzw. *einzuschränken*.